



Wien, am 26. März 2019

## Presseinformation

# Bildungsminister Heinz Faßmann diskutiert mit SchülerInnen der Vienna Business School Hamerlingplatz

Am 25. März besuchte Bildungsminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann die Vienna Business School Hamerlingplatz, um mit Schülerinnen und Schülern über die EU zu diskutieren. Grund war die Präsentation des Schulbuchs „EU for you“, das die beiden Autoren und Journalisten Otmar Lahodinsky und Wolfgang Böhm in der nunmehr schon sechsten Auflage vorstellten.

„Einen besseren Zeitpunkt für die Präsentation eines Schulbuchs über die Europäische Union hätten wir kaum finden können“, eröffnete Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Veranstaltung, bei der die Neuauflage des Schulbuchs „EU for you“ präsentiert wurde, „mit dem Brexit ist die EU medial derzeit dauerpräsent. Es ist jedenfalls wichtig, dass man schon früh damit anfängt, die EU und ihr komplexen Zusammenhänge zu verstehen - insbesondere in einer Welt, in der Fake News quasi auf der Tagesordnung stehen und man ein gutes Wissensgerüst braucht, um gewisse Meldungen gut einordnen zu können.“ Bei dem Schulbesuch standen der Minister sowie die Autoren Otmar Lahodinsky („profil“) und Dr. Wolfgang Böhm („Europa“-Ressortchef der „Presse“) den SchülerInnen Rede und Antwort.

### Sorgen Brexit, Datenschutz, Klimawandel

„Werde ich nach dem Brexit noch in Großbritannien studieren können?“, wollte etwa Julia Lin, Schülerin der 3. Klasse Handelsakademie International der Vienna Business School Hamerlingplatz wissen. Autor Otmar Lahodinsky erklärte, dass die Details des Brexit noch nicht so weit klar wären, dass dies schon mit Sicherheit beantwortet werden könnte, doch Bildungsminister Faßmann bekräftigte, dass es auch dann gemeinsame Programm für Forschung und Lehre geben werde, wenn Großbritannien ein Drittland ist.

Jakob Schuh, Schüler der 4. Klasse HAK International der Vienna Business School Hamerlingplatz, drückte seine Sorgen über die EU-Urheberrechtsdiskussion und Uploadfilter aus. Und Klassenkollegin Theresa Galavics fragte den Minister, warum es für die Klima-Demonstrationen nicht schulfrei gebe. Der Minister darauf: „Ich begrüße jedes Engagement für die Zukunft des Planeten. Sie haben das Recht, sich für die Zukunft einzusetzen. Aber auch die Schulpflicht ist wichtig, daher bin ich dagegen, dass man der Schule fernbleibt, um zu demonstrieren. Die Schule ist ein Mitstreiter beim Klimaschutz, sie sollte daher nicht ‚bestreikt‘ werden“, so Faßmann.

Mag. Monika Hodoschek, Direktorin der Vienna Business School Hamerlingplatz, bekräftigte in ihrer Begrüßungsrede den Stellenwert der internationalen Ausbildung an ihrer Schule: „Durch die Einführung

unserer Europaklassen zeigen wir, dass uns das Thema Europa sehr am Herzen liegt. Unsere Schülerinnen und Schüler beweisen täglich, dass Zusammenarbeit zwischen 24 verschiedenen Nationen möglich ist.“

Bei der Veranstaltung waren auch Verleger KommR Georg Glöckler, in dessen G&G Verlag das Schulbuch „EU for you“ erscheint, sowie der Verleger DI Birol Kilic anwesend. In Kilic' Neue Welt Verlag erscheint eine türkischsprachige Ausgabe des Buchs.



V.l.n.r.: Mag. Monika Hodoschek, Direktorin der Vienna Business School Hamerlingplatz, Autor Otmar Lahodynsky, Schülerin Larissa Lojic, die die Veranstaltung moderierte, Bildungsminister Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann, Autor Dr. Wolfgang Böhm und Schulsprecher Peter Wolfframm, der ebenfalls moderierte.



Direktorin Mag. Monika Hodoschek (links) sowie Bildungsminister Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann (Mitte) mit SchülerInnen, die während der Diskussion Fragen zur EU stellten: Theresa Galavics, Jakob Schuh, Julia Lin.

**Bildbeschriftung aller Fotos:**

© Harald Klemm / honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Presseinformation

**Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft**

Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der größte private Schulhalter Österreichs neben der katholischen Kirche. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien und Handelsschulen über Aufbaulehrgänge bis hin zu Kollegs. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an. Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurde 1952 gegründet. Mehr Informationen: [www.vienna-business-school.at](http://www.vienna-business-school.at) und [www.kaufmannschaft.com](http://www.kaufmannschaft.com)

**Rückfragen:**

Fonds der Wiener Kaufmannschaft  
Mag. Sabine Balmasovich  
T +43 (1) 501 13-7104  
[balmasovich@kaufmannschaft.com](mailto:balmasovich@kaufmannschaft.com)

aditorial texte : pr : coaching  
Mag. Beate Mayr-Kniescheck  
T +43 (1) 699 1002 5998  
[beate.mayr@aditorial.at](mailto:beate.mayr@aditorial.at)